



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **Arbeitsprojekte in der Suchthilfe**

Einzelplan 08 Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 42
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	4.394,0	+570,0	4.964,0
Produktabgeltung	2.294,0	+570,0	2.864,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Die Landesmittel für die Arbeitsprojekte zur Qualifizierung suchtkranker Menschen wurden im Rahmen der Operation Düstere Zukunft aus dem Landeshaushalt gestrichen. Zwischenzeitlich wurden die Arbeitsprojekte der EU-Förderung zugeordnet und im Programm Perspektive II geführt, das 2014 ausgelaufen ist. Die Arbeitsprojekte sind ein existenzieller Baustein in Bezug auf die Rehabilitation und Versorgung von suchtkranken Menschen im Suchthilfesystem. Diese Projekte müssen in die Regelfinanzierung im Rahmen des Perspektivbudgets aufgenommen werden.

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen